



**S V B T**  
Schweizerischer Verband für  
Bildung in Tierpflege

**A S F S A**  
Association Suisse pour la  
Formation en Soins Animaliers

Tierpflegerin/Tierpfleger EFZ  
Schuljahr 2023/2024

# überbetrieblicher Kurs I Programm

## Einleitung überbetrieblicher Kurs für Tierpfleger/innen EFZ

Die überbetrieblichen Kurse für Tierpflegerinnen und Tierpfleger sind neben der Ausbildung in den Ausbildungsbetrieben und an den Berufsfachschulen der dritte Lernort in der beruflichen Grundbildung.

Die Kurse geben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen breiten Einblick in die verschiedenen Fachrichtungen und führen die Lernenden in die grundlegenden Fertigkeiten des Berufes ein.

Die Teilnahme an den ÜKs ist gemäss der Bildungsverordnung Tierpfleger/in EFZ für alle Lernenden obligatorisch. Für die Zulassung zum Qualifikationsverfahren müssen alle Kurstage besucht werden.

### Informationspflicht und Kostenregelung

Die Einladung erfolgt durch den SVBT an den Ausbildungsbetrieb. Es obliegt der Verantwortung der Berufsbildner/innen, die Kursteilnehmenden sowie die gesetzlichen Vertreter über den Kurs zu informieren (ÜK-Reglement Art. 8). Gemäss ÜK-Reglement Art. 13 werden die Kurskosten den Ausbildungsbetrieben in Rechnung gestellt.

### Abwesenheiten

Wird ein Kurstag nicht besucht, muss er nachgeholt werden. Der Ausbildungsbetrieb wird über die Abwesenheit und über die Nachholkosten informiert. Zudem erfolgt (bei unentschuldigter Absenz) eine Meldung an das Berufsbildungsamt.

### Frühzeitiges Verlassen

Muss eine lernende Person einen ÜK-Tag früher verlassen, ist frühzeitig eine schriftliche Genehmigung beim Ausbildungsbetrieb einzuholen. Die Genehmigung muss der Geschäftsstelle vor dem Kurs zugestellt werden, damit sie die Tagesverantwortlichen darüber informieren kann.

### Verspätungen

Bei Verspätung haben sich die Lernenden persönlich beim Tagesverantwortlichen zu melden. Die Kontaktdaten sind im Programm aufgeführt.

Wer unentschuldig zu spät in der Kurslokalität eintrifft, ist nicht mehr zum Besuch zugelassen und muss den Kurs im nächsten Jahr kostenpflichtig wiederholen.

### Disziplinar massnahmen

Die Hausordnung der Kurslokalität ist verpflichtend. Ebenso wird im ÜK korrektes Benehmen erwartet. Wenn Lernende den Unterricht stören, sind die Tagesverantwortlichen befugt, sie vom Unterricht zu verweisen.

Die Inhalte der überbetrieblichen Kurse basieren auf dem Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ und decken die vorgegebenen Leistungsziele ab. Sie werden in theoretischen Inputs sowie praktischen Übungen erarbeitet.

Folgende Leistungsziele gelten für alle überbetrieblichen Kurse:

3.5.1	Sie bedienen Geräte vorschriftsgemäss.
5.1.2	Sie sprechen Unstimmigkeiten im Berufsumfeld sachlich an.
3.4.5	Sie begründen Sinn und Zweck eines Arbeitsordners.

**Kursdaten** *Gruppeneinteilung siehe auf der Einladung*

**Gruppe A** **Dienstag, 24.10.2023**

**Gruppe B** **Freitag, 27.10.2023**

**Kursort** **Zoo Basel**

**Treffpunkt** **09.00 Uhr, Haupteingang Zoo Basel** Binningerstrasse 40, Basel  
Ab Bahnhof Basel SBB zu Fuss 9 Min. (am schnellsten) oder Tram 1 und 8 bis Haltestelle «Zoo Bachletten» oder Tram 10 und 17 bis Haltestelle «Zoo»

**Verantwortlich** Kathrin Rapp (061 295 34 50)

**Mitbringen** An die Jahreszeit und Witterung angepasste Kleidung (Regenschutz, warme Kleidung etc.)

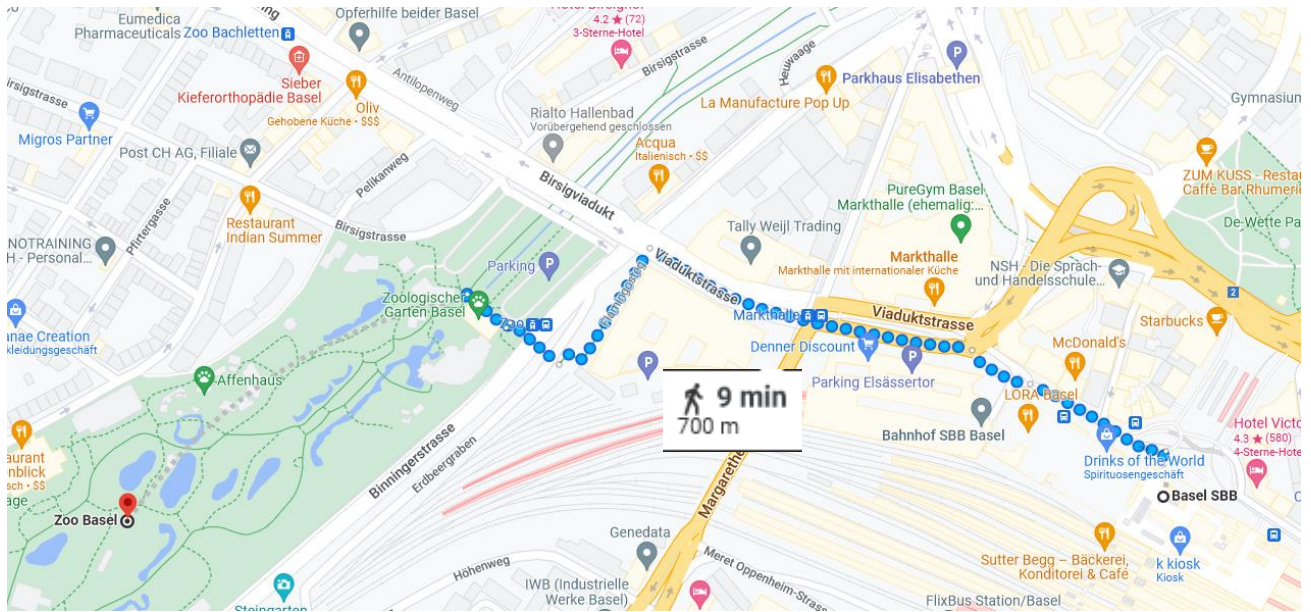
### Tagesablauf

09.00 – 09.15	<b>Begrüssung, Transfer zu Schulungsraum</b>
09.15 – 10.05	<b>Einführung Zoo Basel und überbetriebliche Kurse</b> <b>Ziele und Funktionen der Wildtier-, Heim- und Versuchstierhaltung</b>
10.05 – 10.15	<b>Pause</b>
10.15 – 10.45	<b>Lerndokumentation</b> Sinn und Zweck von Kurz- und Vertiefungsberichten
10.45 – 12.00	<b>Tierhaltungen haben verschiedene Gesichter</b> Tierpfleger führen durch ihren Dienst, verschiedenartige natürliche Bedürfnisse und ihre Umsetzung in der Tierhaltung (3 Gruppen)
12.00 – 13.00	<b>Mittagessen</b> Selbstständige Verpflegung, Picknick mitnehmen oder Verpflegung im Zoorestaurant
13.00 – 13.30	<b>Artspezifische Ernährung</b> Physiologische und ethologische Bedürfnisse, Schulungsraum West
13.30 – 15.00	<b>Futtermittelkategorien – produktgerechte Lagerung</b> Führung durch das Futtermagazin, die Kühlräume und das Heulager (2 Gruppen)
15.00 – 15.15	<b>Pause</b>
15.15 – 16.15	<b>Füttern in der Praxis</b> Konkrete Beispiele bei verschiedenen Tiergruppen (2 Gruppen)
16.15 – 16.30	<b>Abschluss und Feedback, Schulungsraum</b>

### Leistungsziele des Kurstages (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

1.7.4	Sie beschreiben verschiedene Futterkategorien.
3.2.2	Sie erklären produktgerechte Lagerung von Futter und Material.
3.4.5	Sie begründen Sinn und Zweck eines Arbeitsordners.
4.1.2	Sie zeigen Sinn und Zweck einer Heimtier-, Versuchstier- und Wildtierhaltung und die sich daraus ergebenden Konsequenzen auf.

## Weg zum Zoo Basel:



**Kursdatum**                      *Gruppeneinteilung siehe auf der Einladung*

**Gruppe A**                      **Dienstag, 07.11.2023**  
**Gruppe B**                      **Freitag, 10.11.2023**

**Kursorte**                      **Zoo Basel und Tierschutzbund Basel**

**Treffpunkte**                      **Gruppe A1 bzw. B1** (*Gruppeneinteilung siehe Beilage*)  
**09.00 Uhr vor Haupteingang Zoo Basel**, Binningerstrasse 40, Basel  
Ab Bahnhof Basel SBB zu Fuss 9 Min. (am schnellsten) oder Tram 1 und 8 bis Haltestelle «Zoo Bachletten» oder Tram 10 und 17 bis Haltestelle «Zoo»

**13.30 Uhr vor Tierschutzbund Basel**  
Prattelerstrasse 5, Muttenz  
Anfahrtsplan unter [tierschutzbund.ch/ueber-uns-kontakt/kontakt](https://tierschutzbund.ch/ueber-uns-kontakt/kontakt)

**Gruppe A2 bzw. B2** (*Gruppeneinteilung siehe Beilage*)  
**09.00 Uhr vor Tierschutzbund Basel**  
Prattelerstrasse 5, Muttenz  
Anfahrtsplan unter [tierschutzbund.ch/ueber-uns-kontakt/kontakt](https://tierschutzbund.ch/ueber-uns-kontakt/kontakt)

**13.30 Uhr vor Haupteingang Zoo Basel**, Binningerstrasse 40, Basel  
Ab Bahnhof Basel SBB zu Fuss 9 Min. (am schnellsten) oder Tram 1 und 8 bis Haltestelle «Zoo Bachletten» oder Tram 10 und 17 bis Haltestelle «Zoo»

**Verantwortliche**                      Zoo Basel                      Kathrin Rapp (061 295 34 50)  
Tierschutzbund Basel                      Joël Hofer (061 331 32 33)

**Mitbringen**                      An die Jahreszeit und Witterung angepasste Kleidung und Schuhe  
(Teil Zoo Basel findet draussen statt!)

## Tagesablauf Gruppe A1 bzw. B1

09.00 – 09.15	<b>Zoo Basel: Begrüssung</b> , verschieben in den Kinderzoo, K. Rapp
09.15 – 10.30	<b>Pony, Ziege und Schaf ohne Gefährdung für die Tiere und sich selbst untersuchen</b> Tierindividuen beschreiben und Körperteile richtig benennen. Einfangen, festhalten, ablegen und untersuchen üben und dabei Gefahren und die Abwehrbereitschaft einschätzen (2 Gruppen).
10.30 – 10.45	Pause
10.45 – 12.00	Wechsel der Gruppen
12.00	<b>Abschluss</b>
12.00 – 13.30	<b>Mittag</b> , selbstständige Verpflegung <b>Verschieben zum Tierschutzbund Basel</b>
13.30 – 16.30	<b>Tierschutzbund Basel:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Arbeiten in Gruppen und praktisches Üben mit Hunden, Katzen, Nagern, Kaninchen</li><li>- Wägen, messen und kennzeichnen von Hund, Katze und Kleintieren</li><li>- Vorführen des Chippens durch Tierarzt, Einsatz des Lesegerätes</li><li>- Korrektes Festhalten von Hund, Katze und Kleintieren für Untersuchung, z.B. durch den Tierarzt, Abwehrbereitschaft und Gefahrensituationen erkennen, Schutz vor Angriffen wählen</li><li>- Hilfsmittel zum Einfangen von Tieren</li><li>- Körperteile am Tier und Geschlecht erkennen</li><li>- Protokolle erstellen</li></ul>

## Tagesablauf Gruppe A2 bzw. B2

09.00 – 12.00	<b>Tierschutzbund Basel:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Arbeiten in Gruppen und praktisches Üben mit Hunden, Katzen, Nagern, Kaninchen</li><li>- Wägen, messen und kennzeichnen von Hund, Katze und Kleintieren</li><li>- Vorführen des Chippens durch Tierarzt, Einsatz des Lesegerätes</li><li>- Korrektes Festhalten von Hund, Katze und Kleintieren für Untersuchung, z.B. durch den Tierarzt, Abwehrbereitschaft und Gefahrensituationen erkennen, Schutz vor Angriffen wählen</li><li>- Hilfsmittel zum Einfangen von Tieren</li><li>- Körperteile am Tier und Geschlecht erkennen</li><li>- Protokolle erstellen</li></ul>
12.00 – 13.30	<b>Mittag</b> , selbstständige Verpflegung <b>Verschieben zum Haupteingang Zoo Basel</b>
13.30 – 13.45	<b>Zoo Basel: Begrüssung</b> verschieben in den Kinderzoo. K. Rapp
13.45 – 15.00	<b>Pony, Ziege und Schaf ohne Gefährdung für die Tiere und sich selbst untersuchen</b> Tierindividuen beschreiben und Körperteile richtig benennen. Einfangen, festhalten, ablegen und untersuchen üben und dabei Gefahren und die Abwehrbereitschaft einschätzen (2 Gruppen).
15.00 – 15.15	Pause
15.15 – 16.30	Wechsel der Gruppen
16.30	<b>Abschluss</b>

## Leistungsziele des Kurstages (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

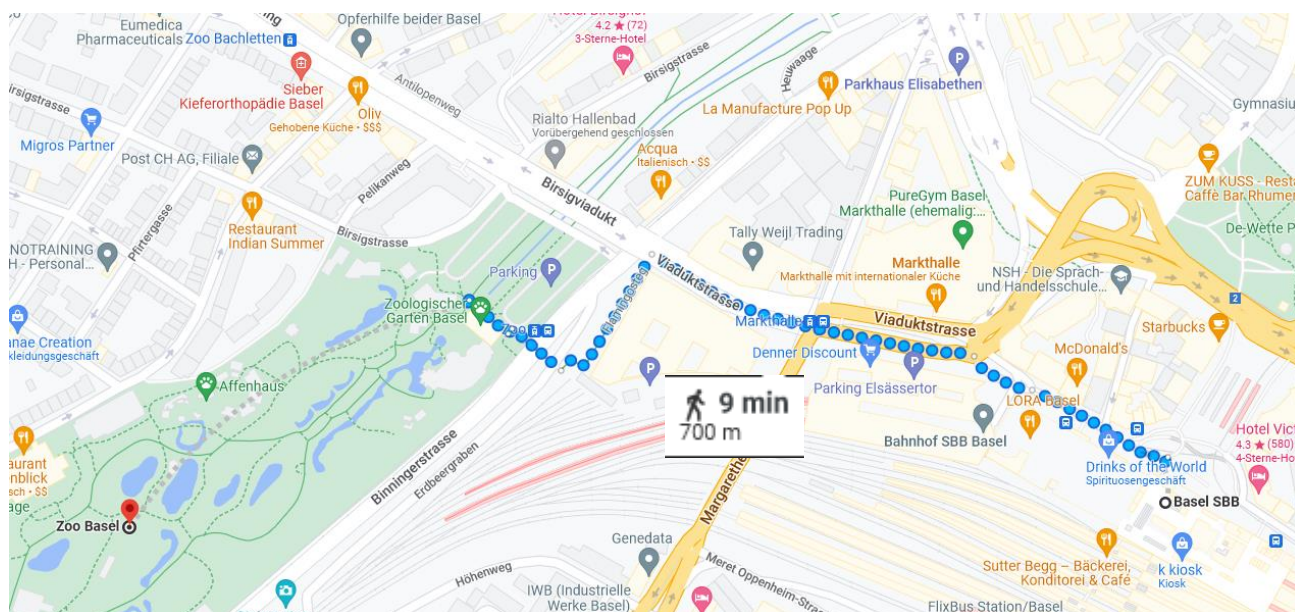
### Zoo Basel

1.1.2	Sie unterscheiden die verschiedenen Körperteile am lebenden Tier, beispielsweise an der Hintergliedmasse Hüfte, Oberschenkel, Knie, Unterschenkel, Ferse, Mittelfuss, Zehen
1.1.6	Sie erkennen das Geschlecht von Tieren aufgrund ihrer Geschlechtsmerkmale.
1.2.5	Sie erkennen Gefahrensituationen im Umgang mit Tieren.
1.2.7	Sie erkennen vom Normalverhalten abweichendes Verhalten, das für Angst, Schmerz, Stress und Stereotypien spricht
1.5.5	Sie schätzen die Abwehrbereitschaft eines Tieres fachgerecht ein und wählen Strategien, sich vor möglichen Angriffen zu schützen.
2.2.9	Sie fangen Tiere und halten sie für eine Untersuchung fest. Sie verwenden dazu geeignete Hilfsmittel.

### Tierschutzbund Basel

1.1.2	Sie unterscheiden die verschiedenen Körperteile am lebenden Tier, beispielsweise an der Hintergliedmasse Hüfte, Oberschenkel, Knie, Unterschenkel, Ferse, Mittelfuss, Zehen
1.1.6	Sie erkennen das Geschlecht von Tieren aufgrund ihrer Geschlechtsmerkmale.
1.1.7	Sie schätzen Alter und Kondition anhand von Körpermerkmalen wie Abrieb der Zähne, Fellqualität und Nährzustand.
1.2.5	Sie erkennen Gefahrensituationen im Umgang mit Tieren.
1.2.8.	Sie führen alle Arbeitsschritte der Fellpflege, Krallenkontrolle und Ohrreinigung fachgerecht durch.
1.2.9	Sie wägen, messen und kennzeichnen Tiere korrekt.
1.5.5	Sie schätzen die Abwehrbereitschaft eines Tieres fachgerecht ein und wählen Strategien, sich vor möglichen Angriffen zu schützen.
2.2.9	Sie fangen Tiere und halten sie für eine Untersuchung fest. Sie verwenden dazu geeignete Hilfsmittel.
3.4.2	Sie erstellen Protokolle für die ausgeführten Arbeiten.

### Weg zum Zoo Basel:



**Kursdaten** *Gruppeneinteilung siehe auf der Einladung*

**Gruppe A** **Dienstag, 14.11.2023**

**Gruppe B** **Freitag, 17.11.2023**

**Gruppe C** **Dienstag, 21.11.2023**

**Kursort** **Zoo Zürich**

**Treffpunkt** **08.45 Uhr Haupteingang Zoo Zürich**  
ab Bahnhof Tram Nr. 6 bis zur Haltestelle Zoo (ca. 25 min.)

**Verantwortlich** Nicolai Becker (079 279 10 04)

**Mittagessen** 12.00 – 13.00 Uhr  
Selbstständige Verpflegung, Picknick mitnehmen oder Verpflegung im Zoorestaurant

**Kursende** ca. 16.30 Uhr

**Tagesablauf** (*Änderungen aus betrieblichen Gründen sind der Kursleitung vorbehalten*)

08.45	Treffpunkt Haupteingang Zoo Zürich
09.00 – 10.00	Theorie: Tierverhalten „Wieso macht es das?“
10.00 – 10.15	Pause
10.15 – 11.00	Praktische Beobachtungen in Gruppen bei verschiedenen Tierarten
11.00 – 12.00	Kurzpräsentationen der Gruppen
12.00 – 13.10	Mittagspause
13.10 – 15.30	Kurzreferate vor Ort aus der Tierpflege Gefahren im Umgang mit Raubkatzen Gefahren im Umgang mit Menschenaffen Gefahren im Umgang mit Reptilien Gefahren in der Aquaristik /Gifffische Gefahren beim Umgang mit Besuchern <b>(Pause um 15.00 Uhr)</b>
15.30 – 16.00	Theorie: Abwehrbereitschaft eines Tiers / Strategien sich vor Angriffen zu schützen
16.00 – 16.30	Theorie: Gesundheitsschutz / Unfallverhütung / Hygiene

**Leistungsziele des Kurstages** (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

1.2.5	Sie erkennen Gefahrensituationen im Umgang mit Tieren.
1.2.7	Sie erkennen vom Normalverhalten abweichendes Verhalten, das für Angst, Schmerz, Stress und Stereotypen spricht.
1.5.1	Sie analysieren, protokollieren und ordnen Tierverhalten nach qualitativen und quantitativen Kriterien, nach Funktionskreisen und der Häufigkeit von Verhaltenselementen.
1.5.5	Sie schätzen die Abwehrbereitschaft eines Tieres fachgerecht ein und wählen Strategien, sich vor möglichen Angriffen zu schützen.
2.1.4	Sie beschreiben exemplarisch die wichtigen Massnahmen für den Gesundheitsschutz-, die Unfallverhütung- und die Erste Hilfe bei Mensch und Tier.
3.1.1	Sie decken mit der Berufsausübung in Zusammenhang stehende Krankheits-, Unfall- und Sicherheitsrisiken in konkreten Situationen auf.



**Kursdaten** *Gruppeneinteilung siehe auf der Einladung*

**Gruppe A** **Freitag, 24.11.2023**

**Gruppe B** **Freitag, 01.12.2023**

**Gruppe C** **Dienstag, 05.12.2023**

**Kursort** **Zoo Zürich**

**Treffpunkt** **08.45 Uhr**  
Naturwerkstatt beim Tierheim Zoo Zürich  
ab Bahnhof Tram Nr. 6 bis zur Haltestelle Zoo (ca. 30 min.)

**Verantwortlich** Nicolai Becker (079 279 10 04)

**Mittagessen** 12.00 – 13.00 Uhr  
Selbstständige Verpflegung, Picknick mitnehmen oder Verpflegung im Zoorestaurant

**Mitbringen** An die Jahreszeit und Witterung angepasste Kleidung (Regenschutz, warme Kleidung etc.)

**Kursende** ca. 16.30 Uhr

### Tagesablauf

08.45	Eintreffen in der Naturwerkstatt / Begrüssung
09.00 – 10.00	Theorie: Sicherheit
10.00 – 10.15	Pause
10.15 – 12.00	Praktisches Arbeiten in Gruppen - Heben von Lasten / Arbeiten mit der Schleppdecke - Einsatz von Leitern Einsatz von Löschmittel, Knoten & Spannsatz - 1. Hilfe nach ABC / CPR / Transport
12.00 – 13.15	Mittagspause
13.15 – 14.00	Theorie: Gesundheitsschutz / Hygiene in der Tierhaltung
14.00 – 16.30	Praktisches Arbeiten in Gruppen <b>(Pause um 15.00 Uhr)</b> - Umsetzen von Schlangen / Umsetzen von Fischen nur Theorie - Transportbehälter, Material der Behälter, Vor- und Nachteile - Tiertraining /Gesundheitscheck eines Tieres

### Leistungsziele des Kurstages (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

3.1.3	Sie wenden übungshalber Notfallkonzepte an. Löschmittel, 1. Hilfe, Heben von Lasten, Verbände, Lagerungen. Einsatz von Leitern.
3.3.3	Sie fangen Tiere ein und setzen sie in Transportbehälter um. Transportbehälter Vor- und Nachteile
6a.1.11	Sie nutzen persönliche und betriebliche Möglichkeiten zur Beschäftigung der gehaltenen Tiere.
	Vortrag Sicherheit, Übungen, Beispiele

<b>Kursdaten</b>	<i>Gruppeneinteilung siehe auf der Einladung</i>
<b>Gruppe A</b>	<b>Dienstag, 12.12.2023</b>
<b>Gruppe B</b>	<b>Freitag, 15.12.2023</b>
<b>Gruppe C</b>	<b>Dienstag, 19.12.2023</b>

**Kursort** Zoo Zürich

**Treffpunkt** 08.45 Uhr  
Naturwerkstatt beim Tierheim Zoo Zürich  
ab Bahnhof Tram Nr. 6 bis zur Haltestelle Zoo (ca. 30 min.)

**Verantwortlich** Nicolai Becker (079 279 10 04)

**Mittagessen** 12.00 – 13.00 Uhr  
Selbstständige Verpflegung, Picknick mitnehmen oder Verpflegung im Zoo-restaurant

**Kursende** ca. 16.30 Uhr

### Tagesablauf

08.45 – 12.00	Praktisches Arbeiten in Gruppen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Futter und Giftpflanzen</li> <li>- Gehege Bau und Materialien</li> <li>- Neue Anlagen / alte Anlagen / Gemeinschaftsanlagen</li> </ul>
12.00 – 13.10	Mittagspause
13.10 – 14.00	Theorie: Schädlingsbekämpfung
14.00 – 16.10	Führung & Kurzreferat vor Ort aus der Tierpflege & Werkstatt zum Thema: Moderne Tierhaltung Beispiel Masoala Halle <b>(Pause um 15.00 Uhr)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tierhaltung einmal Anders und dessen Einflüsse</li> <li>- Technik im Hintergrund / Bau und seine ökologischen Einflüsse</li> </ul>
16.10 – 16.30	Theorie: Erstellen von Protokollen, Tagesrapport, Laufzettel, Agenda

### Leistungsziele des Kurstages (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

1.2.10	Sie erkennen wichtige Gift- und Futterpflanzen.
1.5.3	Sie erörtern Änderungen in der Tierhaltung, welche abnormales Verhalten verhindern oder korrigieren helfen.
1.6.4	Bei der Einrichtung von Tiergehegen übertragen sie ökologische Prinzipien in einen künstlichen Lebensraum.
1.6.5	Sie analysieren die Umsetzung von ökologischen und betrieblichen Anforderungen an Beispielen von Tierunterkünften.
2.1.6	Sie erklären geeignete Mittel zur Schädlingsbekämpfung.
3.4.2	Sie erstellen Protokolle für die ausgeführten Arbeiten.
3.5.2	Sie erläutern die wichtigsten Eigenschaften von Materialien, die im Gehegebau eingesetzt werden.

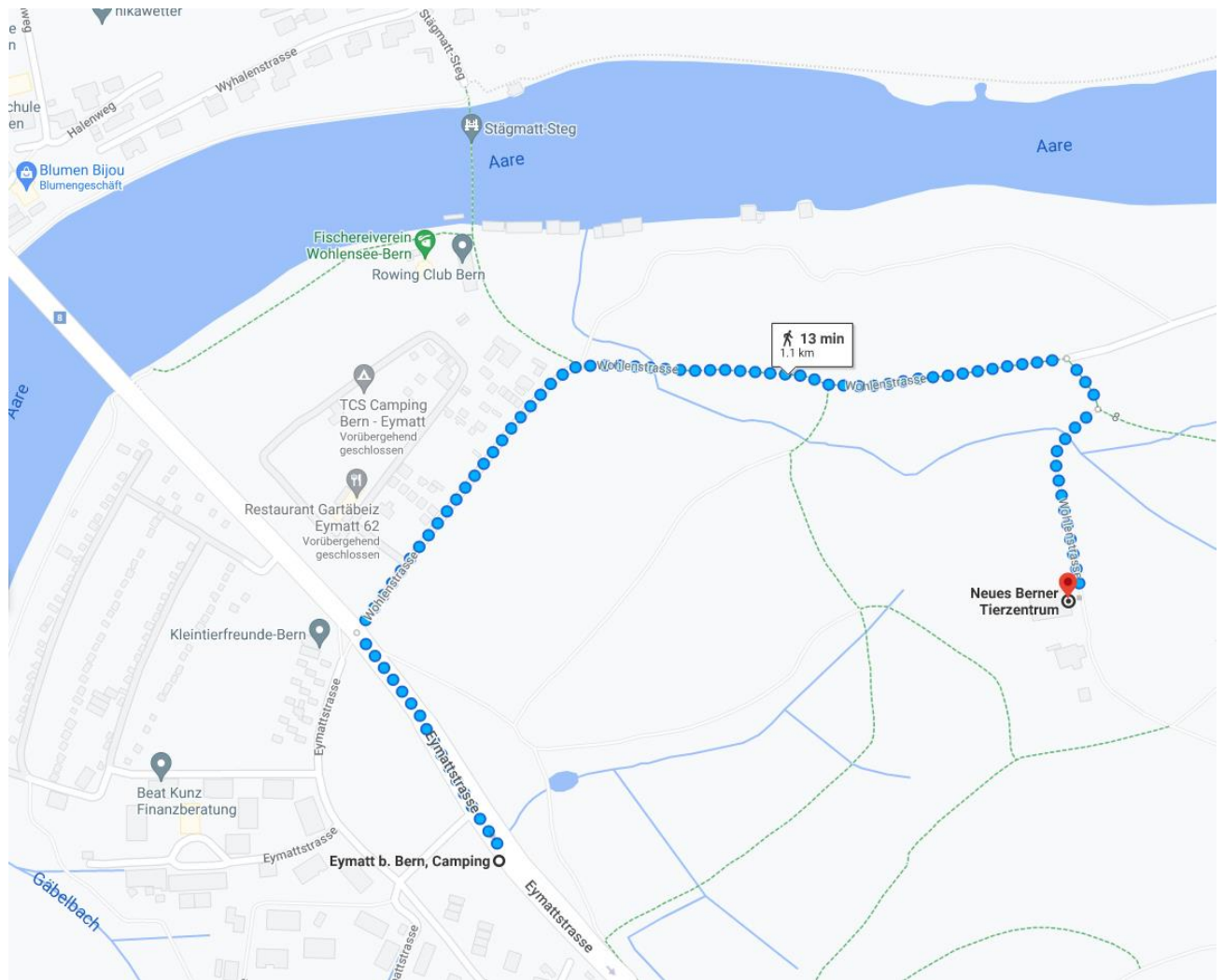
<b>Kursdaten</b>	<i>Gruppeneinteilung siehe auf der Einladung</i>
<b>Gruppe A</b>	<b>Dienstag, 05.03.2024</b>
<b>Gruppe B</b>	<b>Freitag, 08.03.2024</b>
<b>Kursort</b>	Berner Tierzentrum, Wohlenstrasse 55, 3032 Hinterkappelen Anfahrtsplan auf Seite 11 ersichtlich
<b>Anfahrt</b>	Die Anreise mit dem Auto ist nicht gestattet.
<b>Kontaktperson</b>	Amanda Jaberg, 031 926 64 64
<b>Kursdauer</b>	<b>08.15 – 16.30 Uhr</b>
<b>Mittagessen</b>	Die Teilnehmenden sind selbst für die Verpflegung verantwortlich. Wir weisen Sie daraufhin, dass es keine Einkaufsmöglichkeiten in der unmittelbaren Umgebung gibt. Wir bitten Sie daher die Verpflegung mitzubringen. Picknick ist erlaubt. Eine Räumlichkeit für die Verpflegung steht zur Verfügung.
<b>Kleidung</b>	<b>An die Jahreszeit angepasste Arbeitskleidung!</b>
<b>Mitbringen</b>	<b>Nehmen Sie Ihre persönlichen Lernberichte und –journale (mit Namen beschriftet) mit!</b>
<b>Wichtige Vorgaben</b>	Das Rauchen, Fotografieren und Filmen ist während des ganzen Kurstages untersagt.
<b>Unterlagen</b>	Die Präsentation des Morgenprogramms steht auf der Webseite unter <a href="http://www.tierpfleger.ch">www.tierpfleger.ch</a> >Überbetriebliche Kurse > üK I bereit.

**Einige Räumlichkeiten werden für die Tierhaltung Videoüberwacht. Die Räumlichkeiten werden am ÜK von den Teilnehmenden betreten. Dies bedeutet, dass die Teilnehmenden zwar auf den Aufnahmen erscheinen, die Aufnahmen aber nicht weiterverwendet werden. Mit der Teilnahme am Kurs geben Sie sich mit diesen Gegebenheiten einverstanden.**

#### **Leistungsziele des Kurstages** (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

2.1.1	Sie benennen Geräte und Einrichtungen für Reinigung, Desinfektion, Pasteurisation und Sterilisation und zeigen deren Einsatz auf.
2.1.2	Sie wenden die Hygienevorschriften mit den dazu geeigneten Hilfsmitteln in der Praxis an.
2.1.3	Sie stellen die Anwendung und die Sicherheitsrisiken von verschiedenen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln gegenüber.
2.1.4	Sie beschreiben exemplarisch die wichtigen Massnahmen für den Gesundheitsschutz-, die Unfallverhütung- und die Erste Hilfe bei Mensch und Tier.
3.1.1	Sie decken mit der Berufsausübung in Zusammenhang stehende Krankheits-, Unfall- und Sicherheitsrisiken in konkreten Situationen auf.

## Anfahrtsplan Kurstag 6



Es bestehen keine Parkmöglichkeiten, die Anreise ist lediglich mittels öffentlicher Verkehrsmittel gestattet.

Adresse: Berner Tierzentrum, Wohlenstrasse 55, 3032 Hinterkappelen  
Bushaltestelle: Eymatt b. Bern, Camping

Fussweg: Zum TCS Camping Eingang laufen, dann auf der Nebenstrasse weitergehen, beim Fahrverbot geradeaus in den Wald gehen. In Kürze folgt eine Abzweigung rechts, direkt zum Berner Tierzentrum.